

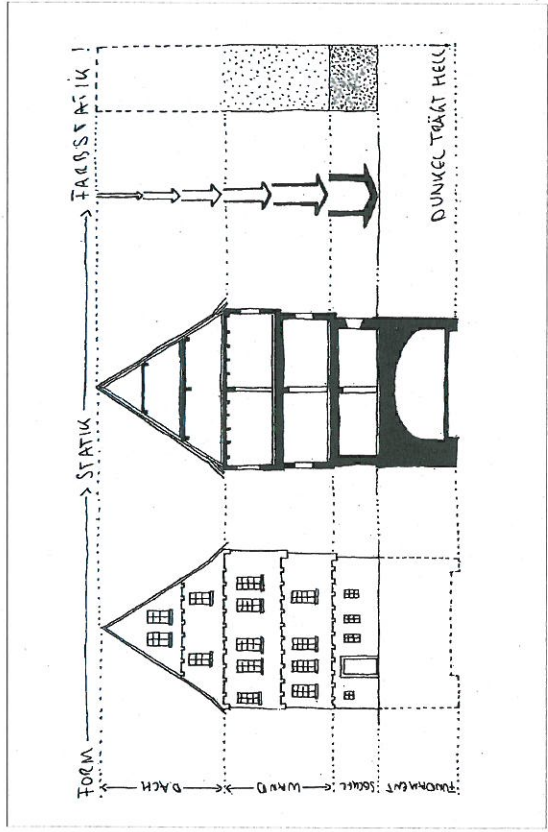
Fachschule für Gestaltung

Kompetenzen

Die FachschülerInnen verstehen den Zusammenhang zwischen baukonstruktiven Notwendigkeiten, materialtechnischen Eigenschaften und der Formverwirklichung in Abhängigkeit der Zeit und ihrer jeweiligen Möglichkeiten. Sie erkennen das Zusammenspiel der unterschiedlichen Gewerke zur Realisierung von Bauwerken und lernen als Gestalter - in der Rolle des Planers - über den Bereich des eigenen Handwerks hinaus zu denken und zu handeln.

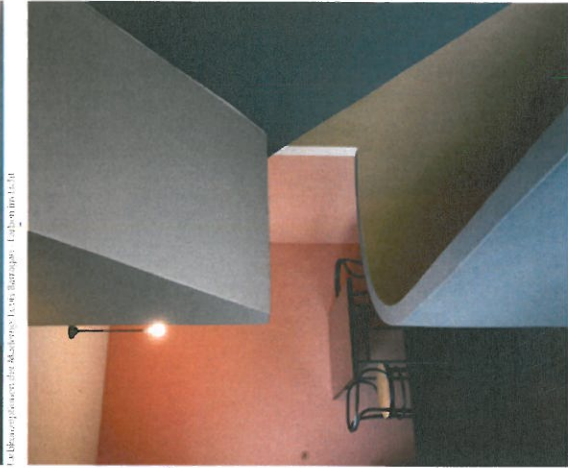
Unterrichtsinhalte

- Fachbegriffe in der Architektur
- Baugeschichte
- als Zusammenspiel von Form, Material und Farbe
- Der Begriff der Moderne in der Kulturgeschichte
- Farbkonzeptionen in der Architektur
- Bautypologie (Profanbauten/Wohnungsbau)
- Fassadengliederungen
- Baukonstruktive Detaillösungen
- in den Bereichen Boden, Wand, Decke für Maler/Lackierer



Skizze: Haus als Beispiel für die Darstellung der Baugliederung

Bauformenlehre

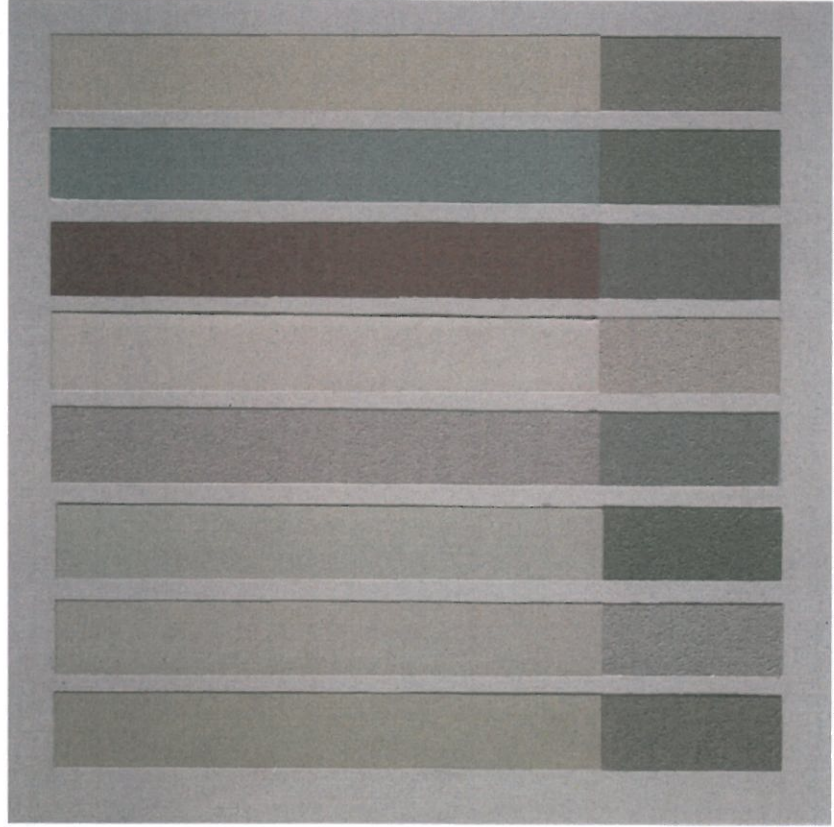


Lichtschwamplösung der Wand mit Sichtbeton - weißer Anstrich

Fachschule für Gestaltung

Übungen zur Farbstatik

Die häufigsten Fehler in der Farbgestaltung werden durch die falsche Wahl der einzelnen Farbhelligkeiten gemacht. Ob Farben ein Gebäude zergliedern oder architekturbezogen richtig ausdeuten können, hängt vor allem davon ab, ob die Hell-Dunkelbezüge am Bau farbstatistisch richtig hergestellt werden. Dazu gehört die Malertradition (in Analogie zur Statik eines Bauwerks), dass dunkle Farben die Hellen tragen. Anhand von digital erstellten Visualisierungsübungen werden die Sachverhalte erarbeitet und dann mittels Originalfarben auf Putzuntergründen ausgemischt.



Bauformenlehre



Schubertplatz, Leoben (erbaut zwischen 1900 und 1910) - Anwesen (Dachstuhl) - Eingang (Bauhaus)



Schubertplatz, Leoben (erbaut zwischen 1900 und 1910) - Anwesen (Dachstuhl) - Eingang (Bauhaus)



Schubertplatz, Leoben (erbaut zwischen 1900 und 1910) - Anwesen (Dachstuhl) - Eingang (Bauhaus)

